

## Das Tote Kapital

Mit **Johannes Engstler** und **Markus Joppich** schöpft aus klassischer Gitarrentechnik ebenso wie aus der zornigen Haltung des Hardcore-Punk. Im Kampf gegen das Schubladendenken schaffen sie mit Kontrabass, Zitter, Akustikgitarre und Geräuscherzeugern spannungsreiche freie Kompositionen von beklemmender Intensität.

## BSE

### Bandschleifenensemble von Jochen Kleinhenz

Das BSE lotet die Möglichkeiten überwiegend analoger HiFi-Technologie aus und bringt die faszinierenden Geräte einer Zeit auf die Bühne bzw. in den öffentlichen Raum zurück, als Klangereignisse noch nicht in Datenraten und Dateigrößen, sondern in Bandmetern und -geschwindigkeiten beschrieben wurden.

Das Ensemble wird als Installation präsentiert.

Eintritt: 6,- an der Abendkasse

## Freitag 27.05. um 19.30 Uhr

### Vortrag von Hans-Jürgen C. Fliedner, Kunstwissenschaftler und Philosoph (Coburg).

„Euphonia - die musikalische Stadt“. Skizzen, Bilder und Pläne zu einem utopischen Architekturprojekt (Pulvermaar, Eifel), dem französischen Komponisten Hector Berlioz (1803 - 1869) gewidmet.

Vortrag mit Lichtbildern, Dauer ca. 100 Minuten, mit kurzen Musikbeispielen von Hector Berlioz, Symphonie fantastique, La Damnation de Faust, Lelio (Nuit d'été). Das Projekt liegt als „Lesebuch“ / Katalog vor; Exemplare sind am Vortragsabend zu einem Sonderpreis zu erwerben; der Autor signiert auf Wunsch.

Eintritt: 3,- an der Abendkasse

## Donnerstag 09.06. um 18.00 Uhr

### Art After Work

Beginnen Sie Ihren Feierabend im Kloster mit einer inspirierenden Führung zur aktuellen Ausstellung. Der Bildhauer Jan Polacek führt im Dialog mit Dr. Astrid Scherpf durch die von ihm gestalteten Räume im Kloster.

Nutzen Sie anschließend die Gelegenheit, mit Ihren Freunden und Kollegen den Abend bei einem Drink und anregenden Gesprächen ausklingen zu lassen. Die Cocktailbar ist geöffnet!

Eintritt: 3 € einschließlich Führung, Getränke extra.

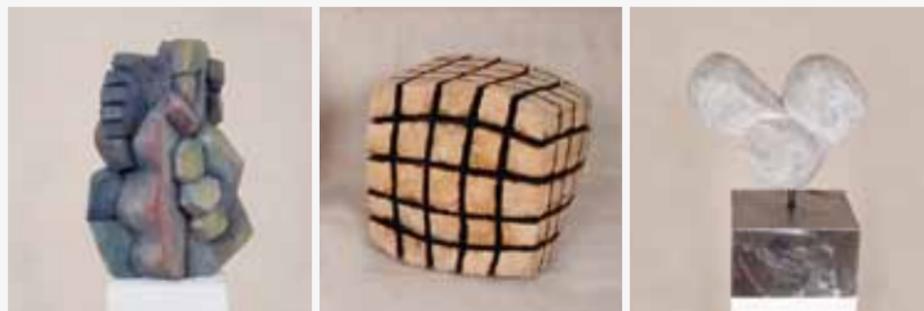
Gerne arrangieren wir Exklusivtermine für Firmen und private Gruppen.

Kontakt: Kulturagentur (siehe Anschrift unten rechts)

## Sonntag 19.06. um 15.00 Uhr

### Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Eintritt: 2,-, ermäßigt 1,50 Kinder und Schüler frei.



## Kloster Wechterswinkel Kunst und Kultur

Um den Bau 6, 97654 Bastheim, OT Wechterswinkel

Ausstellung geöffnet: Sa, So und an Feiertagen von 13.00 - 17.00 Uhr  
Café geöffnet, Telefon 09773 / 897 262

Führungen: Kulturagentur Rhön-Grabfeld

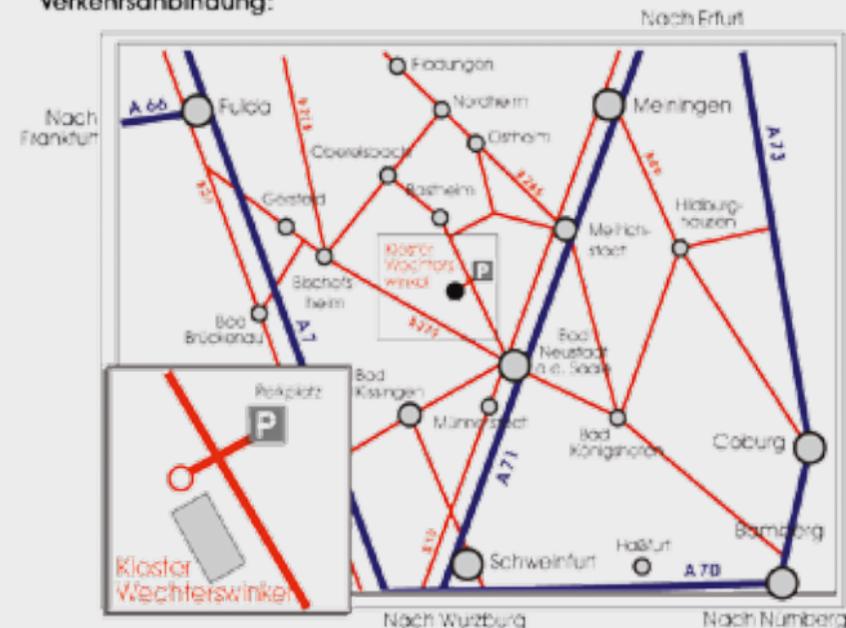
Spörleinstraße 11, Tel. 09771 / 94-674

97616 Bad Neustadt a. d. Saale

www.kloster-wechterswinkel-kultur.de



### Verkehrsanbindung:



# Jan Polacek - EtToSo

Arbeiten aus dem Zyklus Ethnologie, Topographie, Soziologie

06. Mai 2011 bis 26. Juni 2011

Kloster Wechterswinkel Kunst & Kultur



Skulptur-Objekte-Grafik

## vermessen - Jan Polacek 2011



„Keine Panik!“, Jan Polaceks Grußwort zum Jahreswechsel 2002 taugt als Leitwort für die Beschreibung von Leben und Werk des Künstlers. Panik könnte aufkommen angesichts der Furcht erregenden Vielfalt künstlerischer Äußerungen, in denen sich die unterschiedlichsten Medien und Ausdrucksformen nahezu anarchisch zu einem Werk verschränken, dem mit Eins-und-eins-Zusammenzählen nicht beizukommen ist. Wie auch sollte ein Künstler in einen einzigen Rahmen passen, der zugleich Bildhauer, Grafiker, Zeichner, Maler, Aktions- und Konzeptkünstler, Filmer und Musiker ist.

„Keine Panik!“ könnte aber auch als Beruhigung von einem gemeint sein, der wie kein anderer in der Landschaft verwurzelt ist, in die er hinein geboren wurde, der Rhön. Hier ist er Mittelpunkt einer Familie und eines großen Freundeskreises.

Jan Polacek ist allerdings auch ein Mensch, der sich an der Gebundenheit und Enge reibt, den es in die Ferne treibt, der mit subversiver Energie und Lust an der Provokation überkommenen und festgefahrenen Vorstellungen, gerne auch Heiligen Kühen, zu Leibe rückt.

Der 60ste Geburtstag ist biografischer Anlass, sich seines Werks und künstlerischen Werdegangs zu vergewissern.

Jan Polacek hat sich in dieser Ausstellung bewusst neue Fragen gestellt. Er gibt der Ausstellung den Titel „EtToSo“. Das Wort ist eine Erfindung. Es ist sprachschöpferisch gebildet aus den Anfangssilben von drei Bezugsfeldern, die der Ausstellung ihren inhaltlichen und gestalterischen Rahmen geben: Ethnologie, Topografie, Soziologie.

In Polaceks aktueller Ausstellung wird der Sinn seiner künstlerischen Wendigkeit deutlich.

Alle Facetten seines Werks sind notwendige Wegmarken bei der Schaffung eines eigenen Denkraums, sie dienen dem Verorten in der Welt.

Ursula Reinard



## Jan Polacek ist ein Künstler der Vielfalt und des Konflikts in der Welt.

Ruthard Stäblein, Hessischer Rundfunk

## Vita

1951 Geboren in Wildflecken  
1973-76 Holzbildhauerlehre, Bischofheim/Rhön  
1978-82 Akademie der Bildenden Künste Nürnberg  
seit 1982 freischaffender Künstler  
Mitglied der Künstlergruppe PWW 9 und Institut Heinz

Seit 1982 Ausstellungstätigkeit mit dem Schwerpunkt Bildhauerei. Vorwiegend im Material Holz aber auch andere Werkstoffe werden bearbeitet. Stein, Bronze und Materialmixskulpturen entstehen im gleichen Zeitraum. Das Relief ist ein wichtiges immer wieder bearbeitetes Gestaltungsfeld. Ebenso der Holzschnitt und die Zeichnung. Im Vordergrund stehen das Experiment und der Spaß am Entdecken neuer formaler und inhaltlicher Kunst.

Seit 1987 Audiovisuelle Performance mit dem Medium DIA Projektion, Film und Musik. Verschiedene Aufführungen im Rahmen von Ton- und Lichtfestivals, Solo und mit befreundeten Künstlern.

Arbeiten im öffentlichen Raum: 1999 Denkmal zur Hochwasserfreilegung in Ostheim. 2009 Denkmal für Fritz Soldmann – Verfolgter des Naziregimes – in Schweinfurt.

## Programm

**EtToSo – Jan Polacek zeigt neue Arbeiten. Der Zyklus –Ethnologie, Topographie, Soziologie – im Blickfeld der Bildhauerei.**

**Freitag 06.05. um 19.30 Uhr Vernissage**  
Einführung durch Ruthard Stäblein, Hessischer Rundfunk

**Sonntag 08.05. um 15.00 Uhr**  
**Öffentliche Führung durch die Ausstellung**

Eintritt: 2,-, ermäßigt 1,50. Kinder und Schüler frei.

**Sonntag 15.5. um 16.00 Uhr**  
**Künstlerführung mit Jan Polacek am Internationalen Museumstag.**

Der Bildhauer aus der Rhön erläutert bei einem Rundgang durch die Ausstellung seine Objekte, Skulpturen und Grafik.

Eintritt: 2,-, ermäßigt 1,50. Kinder und Schüler frei.

**Freitag 20.05. um 20.00 Uhr**  
**Konzert Experimentelle Musik.**

**Die Autoinduktive und die Freunde der raumgreifenden Melodie – mit Dierk Berthel und Jan Polacek.**

Eine musikalisch-minimalistische work in progress Aktion, die Publikum und Raumsituation in den musikalischen Prozess einbezieht. Die aktuelle Konzertform mit Dierk Berthel besteht seit 2008 und erweitert sich ständig über Samplings von Naturgeräuschen, Texten und als Abbild einer Raummatrix mit Publikumsbezug.